

## XVII. Capitel.

### Sicherung gegen Störung durch Schnee und Schutz gegen Zündungen.

Bearbeitet von

**Dr. E. Winkler,**

Professor an der k. k. technischen Hochschule zu Wien.

**E. Tilp,**

Oberinspector der Kaiser Franz-Josef-Bahn in Wien.

**Edmund Heusinger von Waldegg,**

Oberingenieur in Hannover.

(Hierzu Tafel XXXVIII bis XL.)

#### A. Bauliche Anordnungen gegen Schnee.

Von Dr. Emil Winkler.

§ 1. Störungen durch den Schnee im Allgemeinen. — Zu den ärgsten Feinden des Eisenbahnbetriebes gehört unstreitig der Schnee, indem derselbe Störungen im Verkehre herbeiführt, die theils in Verspätungen, theils in zeitweiligen gänzlichen Betriebseinstellungen bestehen, den Betrieb ungemein vertheuert und die Controle des Zustandes des Oberbaues erschwert, wohl auch im feuchten Zustande die Adhäsion der Locomotivräder bis zu einem unwillkommenen Grade herabmindert. Auch dem Unterbaue kann der Schnee beim Schmelzen Schaden zufügen. Der Schnee kann in dreifacher Weise auf die Bahn gelangen und hierdurch die angedeuteten Störungen verursachen, nämlich:

- 1) durch directen Schneefall;
- 2) durch den Wind, also durch Schneewehen und
- 3) durch Herabrollen in Folge des eigenen Gewichtes oder durch Schneelawinen.

Am wenigsten hinderlich ist der Schneefall. Der Schnee nimmt hierbei nur langsam an Höhe zu und lagert sich locker ab, so dass die Bahn durch Schneepflüge, welche mehr oder weniger häufig die Bahn zu befahren haben, im Allgemeinen leicht freizuhalten ist. Dieser Schnee führt in unseren Gegenden selten Unterbrechungen des Verkehrs herbei, obwohl er häufig Unregelmässigkeiten verursacht.

Dagegen können die Schneewehen ungemein störend auftreten. Sie verursachen häufig gänzliche Betriebseinstellungen und führen Störungen herbei, welche nicht selten die bedauerlichsten Unglücksfälle veranlassen. Der Schneepflug zeigt sich starken Schneewehen gegenüber als weitaus unzureichend, so dass nur Arbeiter durch mühselige Schaufelarbeit, oft erst nachdem das Wehen nachgelassen hat, die Bahn freimachen können. Es tritt daher an die Bahnen die gebieterische Nothwendigkeit heran,